

Leiter einer Stuttgarter Schule über Helikopter-Eltern

Beitrag von „Claudius“ vom 13. Dezember 2014 15:37

Zitat von Modal Nodes

So regt der Autor sich sätzelang darüber auf, dass sich der Stuttgarter Rektor über den Fahrdienst beschwert hat, dabei war das nur ein minimaler Nebenaspekt dieses Brandbriefes.

Der Schulbetrieb sollte durch die Eltern natürlich nicht gestört werden. Elterngespräche während der Unterrichtszeit können nicht geführt werden. Punkt. Das kann man den Eltern auch höflich mitteilen. Wenn diesbezüglich an der Schule eine solche Unklarheit herrscht, sollte der Direktor vielleicht mal verbindliche Regeln für Elterngespräche kommunizieren, damit es nicht ständig zu solchen Missverständnissen kommt und die Eltern sich dann künftig in den dafür vorgesehenen Zeiten an die Lehrer wenden, wenn sie Gesprächsbedarf haben. Das dürfte doch wohl kein Problem sein.

Ansonsten geht es den Direktor absolut nichts an, wie die Schüler morgens zur Schule kommen. Ob die Schüler zu Fuß gehen, mit dem Rad oder dem Bus fahren oder von der Mutter gebracht werden ist die Privatsache der Familien. Und wenn die eine oder andere Mutter ihrem Sprössling den - möglicherweise recht schweren - Schulranzen zum Schulgebäude schleppt, sehe ich darin ebenfalls kein relevantes Problem, welches den Direktor oder die Schule irgendetwas angehen würde. Und wenn Eltern **ausserhalb** des Schulgeländes auf ihre Kinder warten und in der Zwischenzeit mal eine Zigarette rauchen, geht das ebenfalls niemanden etwas an. Solange die Eltern nicht vor den Fenstern des Klassenraumes stehen und den Unterricht durch Winken und Rufen stören, ist es keine Angelegenheit der Schule.